



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

18 (10.3.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-2760](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-2760)

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement:
30 Bfg. monatlich,
Bringerlohn 5 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag R. 1.15 pro Quartal.

Inserate:
Total-Inserate 10 Bfg. p. Zeile,
Ausw. Inserate 20 Bfg. p. Zeile.
Einzel-Nummern 2 Bfg.

Versteigerung.

Nr. 570. Aus der Abtheilung II. 1 der evangel. Kirchenwahlen auf der Gemauung Käse Thal, an der Straße von Käserthal nach Sandhofen gelegen, werden am

Freitag den 12. d. Mts. Mor-
gens 8 Uhr auf dem Rathhaus
in Käserthal.

392 Vier seitliche Scheitelholz
514 Brühlholz und
1550 Stück seitliche Wellen I. Sorte
(Brühlwellen.)

in schließlichen Loosen mit Vorfrist bis
Martini ds. Js. öffentlich versteigert.

Nähere Auskunft ertheilen Waldhüter
Herbel und Hilschüter Wenz in Sand-
hofen. 2266

Mannheim, d. 3. März 1886.
Evangelische Collectur
Sauler.

Fahrnis-Versteigerung

Wegen Erbtheilung wer-
den die zur Huthaberkant
Emil Kramer's Ge-
leute Verlorenenschaft gehörigen
Fahrnisse öffentlich gegen Bar-
zahlung im Hause O 1, 9, wie folgt,
versteigert:

Donnerstag, den 11. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Gold- u. Silber Schmuckstücken, insbe-
sondere 1 Paar Ohrringe mit großen
Diamanten, 1 Paar kleinere besetzte
ein goldener Fingerring mit Diamant,
Gürtelknöpfe, Radeln etc., ferner eine
goldene Herrenuhr, (Remontoir) mit
Kette, 1 bis. Damenuhr mit Kette, 2
goldene Halsketten und verschiedenes
K. u. K. Kaffees und Schüssel, nebst
Messer in Silber und Christopel,
schöne Schüsseln und Platten und an-
deres Christopel. 2290

Freitag, den 12. März,
Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr
die ganze Kücheneinrichtung, bestehend
aus schönem Kupfer, Messing, Eisen,
und Blechgeschirr, versch. ebenes Porzellan,
wobei zwei schöne Kaffeeseite und
Glas.

Samstag, den 13. März,
Vormittags 10 Uhr u. Nachmitt. 2 1/2 Uhr
Gute Delgemälde, Staffische u. Litho-
graphien, Bronzefiguren und Nipp-
sachen etc.

Montag, den 15. März,
Nachmittags 2 Uhr,

Schönes Tisch- u. Bett- und Weißzeug
Dienstag, den 16. März,
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,
Fortsetzung mit Weißzeug, Frauen- u.
Herrenkleider.

Mittwoch, den 17. März,
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,
Beginn der Bett- u. Möbelversteigerung
H. Gumburger,
Waisenrichter.

Versteigerungen

aller Art übernimmt 2197
Agent **Adam Boffert** G 4, 12.

Bezirks-Gewerkverein

Ortsverein
der Fabrik- und Handarbeiter
Mannheim II.

Total-Reservaten* K 4, 1.
Samstag, 13. März, Abends 7 1/2 Uhr

Ordnung

Mitglieder-Versammlung
Tages-Ordnung:
1. Generalraths-Protokoll, sowie das
Ortsvereins-Protokoll.
2. Das Gewerbe-Schiedsgericht betreff.
3. Maschinenverein betreff.
4. Verschiedenes.

Die Mitglieder werden ersucht, recht
pünktlich zu erscheinen, da die Tages-
ordnung eine sehr wichtige ist. 2377
Der Vorstand.

Sänger-Einheit.

Heute Dienstag 2381
keine Probe.

Gesangverein Vulkania.

Mittwoch, Abend 7 1/2 Uhr 2383
Probe.

Ein Saalplatz, anfangs der Waldhof-
straße gelegen, ist unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Nds. F 5, 23
2. Stad. 2371

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß
unsere liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und
Tante

Catharina Trenz,

geb. **Büttner**

nach kurzem schweren Leiden am Montag früh 7 Uhr im Alter
von 27 Jahren in ein besseres Jenseits übertraten wurde.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Der trauernde Gatte **Thomas Trenz.**

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 10. März,**
Morgens 10 Uhr, vom Tronerhaus U 4, 6 aus statt. 2382

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem uns
betroffenen schweren Verluste unserer lieben Tochter und Pfleger-
tochter

Marie Färber

sagen wir für die reiche Blumenten- und Leichenbegleitung,
sowie Herrn Dr. Kessler für seine unermüdete und sorg-
fältige Behandlung, insbesondere Herrn Stadtparter Ahles für
die trostreiche Grabrede unsern innigsten und wärmsten Dank.

Die trauernden Pflegereltern:
Ludwig und Marie Weigel.
Die trauernde Mutter:
Dorothea Färber.

Mannheim, den 9. März 1886.

Danksagung.

Für die uns bei dem am Samstag früh betroffenen
Brandunglück so reichlich geleistete Hilfe sagen wir
hiermit allen Beteiligten unsern verbindlichsten Dank.

Vor allem unserer Nachbarschaft und der Bahn-
Feuerwehr, welche so rasch am Platze waren, Herrn
Heinrich Lanz dahier für die große Hülfsleistung durch
die Dampf-Feuerpritze, sowie der Mannheimer
Freiwilligen Feuerwehr.

Allstadt & Mayer.

Geschäfts-Veränderung.

Da ich am 1. April d. J. die bis jetzt innigsten Geschäftsverhältnisse in
D 5, 6 verlasse, so verkaufe ich meinen Lagerverrath von

Lampen etc.

zu Fabrikpreisen aus und bitte um den freundlichen Besuch des geehrten
Publikums.

Konr. Krieg, D 5, 6.

Am 1. April l. J. ab befindet sich mein Geschäft in
D 6, 16 und halte mich zu allen in mein Fach einschlagenden
Arbeiten, sowie meine auf Lager habenden Artikel bestens empfohlen.
Wiederholt hochachtungsvoll: D. O.

Erste Bezugsquelle

täglich gebrannte Kaffee's
hochfeiner und feiner Qualitäten.

Georg Dietz

G 2, 8, Marktplatz.

U 1, 1. **Grünes Haus.** U 1, 1.

Großes Preisfesten.

Mittwoch, den 10. März 1886

Stechen mit Preisvertheilen.

Es ladet freundlich ein 1948 **Robert Keller.**

Goldnes Schaf.

Halt! Aufgepaßt! Halt!

Fr. Weltin. Fr. Weltin.

Saknachtsdienstag, den 9. März

2 große humoristische Komiker-Vorstellungen

der Spezialitäten-Gesellschaft **Fidelis.**
Auftreten der beiden Quertischen **Schroder & Jakob I.**
bei hier so beliebten ersten Komikern und Musikern **Herrn Sud.** 2382
sowie des Pianisten **Herrn Wilhelm.**
Programm neu, komisch und geistig. Anfang 3 und 8 Uhr.

Wilder Mann.

Heute Dienstag den ganzen Tag
närrisches Concert

von der im National-Costüm auftretenden Musikkapelle

Malintor

aus **Bamalschonde.**

P. Gaschott.

Sombart's neue, verbesserte
Patent-Gasmotor
v. 1 Pferdekraft aufwärts.
Verfügt: einfache und
solide Construction.
Geringer
Gasverbrauch!
Ruhiger und regel-
mäßiger Gang.
Billiger Preis!
Aufstellung leicht.
Zu beschreiben von
Boss, Sombart & Co
MAGDEBURG
(Friedrichstadt.)

**Husten, Heiserkeit, Hals-,
Brust- und Lungenleiden etc.**

**Rheinischer Trauben-
Brust-Honig**
W. ZICKENHEIMER-MANILZA
Gewährlich gepreßte Schokolade

Stockfische, frisch gemästet, weiß
und dünn bei
Sombart & Co., R 4, 21.
Neue frischgewässerte
Stockfische
(Eislinge)
sowie **Labberdan**
bei Frau **Sippert, H 3, 7 1/2.** 2005

Ankauf
gut gemästeter
Schlachtpferde
zu den höchsten Preisen
H. Müller, Pferdewetzer,
Schweingasse 48. 1071

Nähmaschinen-Reparaturen
aller Systeme werden in meiner dampf-
besonders eingerichteten Werkstatt schnell
und billig befocht. Radeln 1 1/2 Bfg.
per Duzend 80 Bfg. Schützen 2 Bfg.
1.80. Maschinenteile, F. Oel etc.
zu Fabrikpreisen. 168

G. Neidlinger, T 1, 1.
Capitalien jeder Größe auf erst
Hypothek vermittelt. 1029
Agent **H. Oppenheimer, F 6, 1.**

Hühnerfutter F 6, 8. 1006
Eine Familie ohne Kinder sucht ein
Kind in Pflege zu nehmen. Näheres
Expedition, 888

Ein eleganter Damendominio in
verm. M 1, 10, par. etc. 2355
Einige Herren Hünen **Kor** und
Logis erhalten. F 8, 8. 1828

1 Wäsch. Hof. gel. G 7, 5, 2. Et. 2376
H 1, 12 die Hälfte des 2.
2 Stad. zu verm. 1789
S 2, 15 1/2 St. Hühn. Vogls
f. al. zu verm. 2281

ZG 2, 14 Redog. Eine Woh-
nung 1. verm. 2372
ZG 1, 10 Redog. Eine Woh-
nung 1. verm. 2373
T 5, 15 3 Treppen. Ein gut
möbl. Zimmer sofort
zu vermieten. 2376

Verfeigerungs-Lokal
 D 5 4. von D 5 4.
J. Martin, Mannheim
 empfiehlt sich zur Abhaltung von Verfeigerungen, ebenso werden alle Arten von Waaren zum Verfeigern angenommen.

Künstliche Zähne
 ohne Heranziehen der Wurzel, schmerzlos, haltbar u. dauerhaft. Plombieren, Nervendübeln, Zähne werden gut gereinigt, Zahnpulver, das die Zähne in bestem Zustand erhält.
Zahnrufen, Zahnbürsten, von den feinsten bis zu den billigsten. Schiffe werden von Morgens bis Abends gefertigt. Nur die feinste Eihung der Zähne unter Garantie bei
Frau E. Glöckler,
 Nachfolgerin v. Zahnarzt Wöckler, breite Straße, N 1, 5, 2. St.
 Sprechstunden von Morgens 7 Uhr bis Abends. Sonntags hat auch Sprechstunden.

Geschäfts-Empfehlung.
 Die Holzhandlung von **Traub u. Fahrbach**
 G 7, 17
 empfiehlt trockenes Tannenholz, frei vom Harz:
 (in Bündel), à Cir. 1,20,
 (klein gemacht), à Cir. 1,35,
 Ab Lager **Neckarhafen**, gegenüber dem Waaghäusel:
 (in Bündel), à Cir. 1,10
 (klein gemacht), à Cir. 1,25.
 An Hiebwerkzeuge und Maschinen von größeren Quantums entsprechend billiger. 12551

See gras,
 badisches u. württembergischer in großen und kleinen Partien
Jacob J. Reis,
 2247 G 2, 22.

Die Stuhlfabrik
 von **Anton König, S 2, 6**
 empfiehlt sich im Anfertigen von allen Sorten Stühlen, sowie im Umkleiden und Auspolieren und sonstigen Reparaturen an alten Stühlen bestens zu sehr billigen Preisen.
 Bei besetz. gemachten durchbrochenen Rohrstühlen werden auch Patentstühle billig eingeleitet. 2154

Bettfedern
 sehr schöne von 1 M. 50 Pf. an per Pfund. 1054
Geflügelhändler Mayer
 N 2, 5.
Ausverkauf.
 Wegen Umzug verkaufe ich meinen sämtlichen Vorrath in selbstgemachten Waaren unterm Selbstkostenpreis.
J. Baumann, 709
 S 4, 20 Schuhmacher. S 4, 20.
Für 4 Mark 50 Pf.
 verstehen franco ein 10 Pf. Paket feines Toilette-Seife in gepressten Stücken, schön sortirt in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Myrrhin-Extrakt. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.
Th. Coellen, & Cie.
 2226 G 7, 28.

Wein
 Gatonnet reiner 1885er Wein über die Straße zu 10 Pf. per Liter, im Maßchen zu 25 Pf. per Liter bei
J. Hühnerfauth W.,
 Wehl. Kalkstraße in Ludwigshafen.

Programm
 zur Feier des 90. Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaiser Wilhelm
Montag, den 22. März 1886.

1. Vorfeier: Samstag, den 20. März
 Vormittags 10 Uhr: Deffentliche Feier des Großh. Realgymnasiums im Saalbau.
 Sonntag, den 21. März
 Abends 7 Uhr: Glockengeläute und Völlerschießen.
 Abends 9 Uhr: Musikalischer Zapfenstreich der beiden Militärkapellen.
 2. Hauptfeier: Montag, den 22. März
 Vormittags 7 Uhr: Reveille (Kapelle des hiesigen Grenadierregiments.)
 Vormittags 7 Uhr: Choral der Kapelle des Drag.-Reg. auf dem Rathhausthurm.
 Vormittags 10 Uhr: Offizieller Festgottesdienst in der Jesuitenkirche.
 Mittags 12 Uhr: Parade der Garnison auf dem Paradeplatz.
 Nachmittags 2 Uhr: Festessen im Saalbau.
 Abends 7 Uhr: Festvorstellung im Gr. Hoftheater.
 Namens des Fest-Comités beehren sich die ergebenst Unterzeichneten, die verehrlichen Bewohner der Stadt zur Theilnahme an diesen Festlichkeiten und zur Besichtigung der Häuser einzuladen.
 Listen zur Einzeichnung zum Diner liegen im Saalbau und auf dem Rathhause hier auf.
 Mannheim, den 4. März 1886.

Im Namen des Fest-Comités:
 Der Groß. Stadtdirektor: **Siegel.** Der Oberbürgermeister: **Moll.**

Jubiläum der Universität Heidelberg.

Die Unterzeichneten beehren sich, die ehemaligen Studirenden der Universität Heidelberg auf
Donnerstag, den 11. März d. J., 8 1/2 Uhr Abends
 zur Verehrung über eine der **Raportio-Carola** bei Gelegenheit des Universitätsjubiläums darzubringende Ehrengabe in den **kleinen Saal des Ballhauses** einzuladen.
 Mannheim, den 8. März 1886.
 Carl Ahles, Stadtpfarrer. Anton Bassermann, Landgerichtsdirektor.
 Carl Baumann, Professor. Dr. August Bahagel, Professor. Edwin Bonckler, Landgerichtspräsident. Dr. Carl Bissinger, Chemiker.
 Dr. Hubert Claasen, Professor. Dr. Carl Diffand, Kaufmann.
 Carl Eekhard, Dr. Max Feldbausch, pract. Arzt. Albert Frech, Ministerialrath. Dr. Carl Gernandt, pr. Arzt. Theodor Greiner, Stadtpfarrer. Robert Henking, Chemiker. Wilhelm Hitzig, Stadtpfarrer. Dr. August Hohensamer, Banquier. Dr. Leopold Ladenburg, Dr. August Lamoy, Geh. Rath. Friedrich Carl Müller, Landgerichtsdirektor. Dr. Ludwig Nieser, Gustav Adolph Ruckhaber, Stadtpfarrer. Georg Selb, Fiscalanwalt. Dr. Carl Seldner, Professor. Carl Siegel, Stadtdirektor. Dr. Georg St-berger, pr. Arzt. Otto von Stockhorn, Landgerichtsrath. Dr. Heinrich Zeroni, pr. Arzt.

Bayer. Hiesel Ludwigshafen a. Rh.

Freudennachricht,
 Das allbekannte „Hiesliamm“ dessen Entstehung noch in das vorige Jahrzehnt fällt, feiert
am 21. u. 22. März l. Jz.
 das Fest seines
IX.
Salvator-
Ausgangs

Anlässlich dieses freudigen Ereignisses soll in den Centralsälen an diesen beiden Tagen eine Festlichkeit stattfinden, wie solche noch keines Menschen Auge gesehen und noch keines Ohr gehört hat. Es ergeht schon jetzt Mittheilung, damit die werthen Freunde und Gönner des alten Hiesliammes, insbesondere die in fernem Lande wohnenden, die nöthigen Vorkehrungen zu treffen in der Lage sind. Festprogramme werden demnächst in allen Zeitungen der Erde bekannt gegeben. Das Bureau des Wohnungsausschusses befindet sich: **Grosse Hismarkstrasse 22 part.** woselbst täglich von Morgens bis Mitternacht gerne Auskunft erteilt wird.
Donnerstag den 18. März Abends:
Große Salvatorprobe mit Musik
 (Einstudiren der Festlieder.)
 Ludwigshafen a. Rh., im Hornung 1886.

E. Kitzmüller.
 Hochachtungsvoll

SAALBAU.
 Dienstag, den 9. März 1886
Grosser Masken-Ball.



Mannheimer Rudergesellschaft.
 Samstag, den 13. März 1886
Tanz-Unterhaltung
 in den Sälen des Badner Hofes,
 wozu wir unsere verehrlichen aciden und passiven Mitglieder, nebst einflussbaren Familienangehörigen höflich einladen.
 Der Vorstand.
 Vorschläge für Einzuführende bitten wir gef. bald schriftlich einzusenden.



Veteranen-Verein Mannheim.
 Samstagdienstag, Abends 8 Uhr
 im Lokal „Habered“
Komischer Herren-Abend
 mit Damenbegleitung.
 Es kommt zum Vortrag: „Das Köchlein von Heilbronn“ und „Die Beizehung in Kallant“, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder und Freunde höflich einladen.
 Der Vorstand.

Gesellschaft Olymp.

Lokal „Prinz Friedrich“
 Samstagdienstag
Maskirter Familien-Abend mit Musik.
 Hierzu ladet freundlich ein
 Der Vorstand.

Deutscher Kellner-Bund.

(Bez. Verein Mannheim.)
 Freitag, den 12. d. M., Abends 8 Uhr
Kappenabend
 mit Kappenabend-Veränderung im Lokal,
 wozu sämtliche Mitglieder des Vereins höflich einladen
 Der Vorstand.

Frohsinn.

Samstagsdienstag, Abends 8 Uhr im Lokal
Zusammenkunft mit Schlorum
 wozu die Mitglieder mit Familienangehörigen freundlich einladen
 Der Vorstand.

Käfer-Narren.

Käferthal.
 Samstag-Dienstag, Abends 7 Uhr 1/2, Lokal
Großer Masken-Ball,
 wozu alle Käfernarren herzlich eingeladen werden.
 Nicht närrische Mitglieder haben keinen Zutritt.
 Das närrische Präsidium.

B2,12 Zum Zwischen-Act B2,12.

Während des großen Maskenballs bleiben meine Lokalitäten die ganze Nacht geöffnet.
 Für gute Küche und Getränke ist bestens gesorgt.
 Achtungsvoll
L. Warth.

Danksagung.

Bei dem am Samstag, den 6. März, bei den Herren **Allstadt & Mayer** ausgebrochenen Brande war unser Lager ernstlich bedroht, und nur der raschen Hilfe unserer Nachbarschaft und dem energischen Eingreifen der hiesigen Feuerwehren, sowie der von Herrn Hohl Lanz mit einer Dampfspritze zu Hilfe gesandten Mannschaften verdanken wir es, daß wir vor Schaden bewahrt geblieben sind.
 Wir fühlen uns gedrungen, allen denen, die uns so thätig beigehtanden sind, auf diesem Wege unseren innigsten Dank auszusprechen.
Katz & Comp.

Schiffahrt, Handel und Verkehr.

Rheinhafen (Hafenmeisterei I): Den 7./8. März sind angekommen: Dampfbote "Elisabeth", Capitain Mohr, von Rotterdam.

Neuer Hafen (Hafenmeisterei II): Am 8. März sind angekommen: Schiff "Ludwigshafen 10", Capt. G. Hoehr von Rotterdam.

Mannheimer Dampfschiffahrt-Gesellschaft. In Ladung in Rotterdam: Schleppl. "Mannheim 6", Schiffer J. Weibler.

"Mannheim 14", Schiff O. Staab. "Mannheim 24", Schiff A. v. Emster. "Heinrich Wilhelmine", Schiffer F. Bangert.

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrt-Gesellschaft. In Ladung in Duisburg: "Industrie 7" Cap. S. Frank.

Wasserstands-Nachrichten. Rhein: 8. März 1886. Konstanz, 2.75, gest. 0.02. Coblenz, 2.64, gest. 0.53.

Berlin, 8. März. Weizen Juni-Juli 156. Aug.-Sept. 165.50. Roggen Juni-Juli 136.70. Aug.-Sept. 141.50.

Effectensocietät. Frankfurt, 8. März. 6 1/2 Uhr. Credit 240%. Staatsbahn 206 3/4. Galizier 167 1/2-3/4.

Mannheimer Getreide-Börse. Mannheim, 8. März 1886. Weizen, Pfälzer 18.50-19. Russischer Saxanska 19.25-20.25.

Table with market prices for various goods like Hafer, Weizen, and Petroleum. Columns include item names and prices.

Table titled "Freiburg, 6. März." showing market data and prices for various commodities.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Reichsbank, Privat-Disc., and various bonds.

Table titled "Coursblatt der Frankfurter Börse vom 8. März 1886." listing various stocks and their prices.

Table of exchange rates and prices for various international currencies and goods.

gab, so überließen diese den Schauspiel der That sammt den Todten dem Herrg. Claire und leiteten mit ihren Leuten nach dem weißen Hause zurück.

Hier fanden sie den Arzt bereits wieder bei der Gräfin und zur Rückkehr gerüstet. Er hatte den Zustand der fremden Frau untersucht und keineswegs bedenklich gefunden.

Durch das leichte Geräusch, welches die Kammerfrau bei ihrer Entfernung, sowie das Auf- und Zumachen der Thür verursachte, wohl auch durch das Gespräch, wenn es auch leise geführt worden, war Claire aufgewacht.

Roman-Beilage

Badischen Volks-Zeitung

Der Roman eines Mutterherzens.

Von Ernst Basquä.

"Dein Kind? — Ich habe es nicht!" rufte Beltram jetzt. "Ich glaubte den Knaben tot — erstochen, wie ich Dich tot geglaubt!"

R 3,10 Zur billigen Quelle R 3,10

Feinste trockene Mehle

per Pfund 19, 18, 17, 16 und 15 Pf., von 5 Pfund ab Rabatt.

Prima „Wilcox“-Schmalz, per Pfund 47 Pfg.

Hochfeines Küchelöl à Liter 60 Pfg.

Zwetschen 12, 15, und 20 Pfg., Apfelschnitze 30 Pfg.

Birnschnitze 20 Pfg. per Pfund.

Täglich frische Presshefe.

Gesellschaft Zwid-Marren.
 Heute Dienstag, den 9. März 1886, Abends 5 Uhr
Grosses närrisches CONCERT.
 verbunden mit großen humoristischen komischen Vorträgen.
 Hierzu sind sämtliche Aktive, sowie Ehrenmitglieder freundlichst
 eingeladen.
 Aktive Mitglieder haben in Uniform zu erscheinen.
Das närrische Bräudium.

Casino-Singchor
 Mittwoch, 10. März 1886
Probe.
 Damen 8 Uhr. Herren 7/8 Uhr.

Flaschenbier
 in Patent- und Champagnerflaschen
 1/2 Flasche à 20 Pfennig,
 1/4 „ „ 11
 franco ins Haus liefern. 180
O 5, I. G. Weigel. O 5, I.

Dr. Blersch,
 Theaterstraße D 2, 12,
 in New-York approbirter
Zahnarzt. 767

Achtung!
Die Buchbinderei
von Georg Deutsch
 Homshof-Ludwigshafen
 empfiehlt sich zur Anfertigung aller in
 dieses Fach einschlagenden Arbeiten
 unter Zusicherung solider und billiger
 Verrichtung. 176-8

Nur echt
 mit dieser Schutzmarke.
 Professor Dr. Lieber's
Nerven-Kraft-Blixir
 zur Behandlung tabakalen und faherren Gei-
 lung aller, selbst bei heftigsten Nerven-
 leiden, besonders aber, die durch Jugend-
 verirrungen entstanden. Durrnde Gei-
 lung aller Schwächezustände, Blö-
 dsucht, Angstgefühle, Kopfschmerzen, Mi-
 gräne, Herzklopfen, Magenleiden, Ver-
 dauungsbeschwerden etc.
 Das Nerven-Kraft-Blixir, aus den
 edelsten Pflanzen aller Weltstoffe, nach
 den neuesten Erfahrungen der mod. Wissen-
 schaft, von einer Autorität ersten Ranges
 zusammengesetzt, bewirkt sofort die volle
 Garantie für Befreiung aller Leiden.
 Jede Flasche bringt bei jeder Flasche die
 beste Bescheinigung. Preis 1/2 Fl. Mk. 6,-,
 ganze Flasche Mk. 9,-, gegen Ein-
 schickung oder Nachnahme.
 Haupt-Depôt: M. Schulz, Han-
 nover, Schillerstrasse. Depôt:
 Engel-Apothek, Hildesheim. In
 der Apotheke, Amorbach. Ferner
 zu beziehen durch: H. Weg jun.
 Kallerslautern. Ph. Jos. Lind
 jun. Mainz. J. B. Rahm, Fahr-
 gasse 88, Frankfurt a. Main. G.
 Colantoni, Offenbach a. M. 126-91

Ein wahrer Schatz
 für die unglücklichen Opfer der
 Selbstbesetzung (Quarantäne) und
 geheimen Ausschweifungen ist das
 bewährte Mittel:
Dr. Krian's Selbstbrennwein.
 1/2 Fl. Mk. 27 N. 11. Preis
 8 Mark. Jede Flasche, die an
 den gefährlichen Folgen dieser Selbst-
 besetzung, keine aufrichtigen Behel-
 dungen retten jährlich Tausende dem
 Hören Tode. Zu beziehen durch
 das Verlags-Magazin in
 Leipzig, Neumarkt 84, sowie
 durch jede Buchhandlung. 18123

Meine Sprechstunde ist
 in Mannheim, M 3, 7 I,
 täglich (ausser Sonntag)
 von 10 bis 1/2 12 Uhr.
 Für Unbemittelte un-
 entgeltlich. 18124
Dr. Reichenheim,
 Augenarzt.

Zöpfe
 werden von 1 M. an angefertigt.
F. X. Werek,
 Friseur, D 4 6. 1973

Röde, Kellner, Diener,
Kutscher, Gärtner,
Laden- u. Bäckerinnen,
Saushälterinnen,
Sonnen, Zimmer-
mädchen u. s. w.
 Suchen Stellen durch **J. Müller,**
 Bureau Germania, Schützen-
 straße 4, Karlsruhe. 999

Zeit gehabt, anzukommen, sondern mitten im Wege steht und nun mit einem jähen röchelnden Schmerzensschrei leblos auf die Steine niedersinkt.

Wenige Schritte von den Pferden und außer deren Bereich liegt Claire mit geschlossenen Augen auf der Stelle, wohin Jerry sie geschleudert. Aus ihrer Stirne dringt Blut, doch ist sie wohl nur ohnmächtig, denn ihre Brust athmet noch immer heftig und hörbar.

Die so schwer bedrohten Insassen des Wagens, Graf von Ardenberg, seine Gemahlin und Kinder, sind gerettet! — gerettet durch eine gütige Fügung des Schicksals und durch Mutter Claire.

Beltram ist verschwunden.

Neuntes Kapitel. Der Traum der Mutter.

Kurze Zeit nach den soeben geschilderten Vorfällen war der Schauplatz derselben in einer anderen Weise lebendig geworden. Diener mit brennenden Lichtern und Laternen, sowie der Oberst und Rasinskiy weilten dort.

Der arme Gaul hatte beide Vorderfüße gebrochen und lag, von dem Oberst durch einen Schuß von seinem Leiben befreit, verendet zur Seite der Straße. Beide Wagen waren, nachdem Hilfe aus der Rasinskiyschen Besorgung herbeigeschafft worden, mit der Gräfin Julliane, den Kindern und der fremden Frau, die man blutend und ohnmächtig auf den Steinen gefunden, nach dem weißen Hause zurückgeführt.

Daß man dieser allein die Rettung von einem unvermeidlichen entsetzlichen Unglück, die rechtzeitige Vereitelung eines Verbrechens verdankte, hatte sich nur zu bald durch die Aussagen des Kutschers, wie durch den Zustand, in welchem man die Straße gefunden, herausgestellt.

Der Anschlag hatte jedoch seinen Urheber getroffen, denn nur dies konnte der Mensch sein, der todt auf den Steinen lag. Der Huf des stürzenden Pferdes hatte mit solcher Gewalt seine Brust getroffen, daß sofort ein Blutstrom seinem Munde entquoll und dadurch der Tod augenblicklich eingetreten sein mußte.

Einige Diener reinigten das Krüß des Todten von dem Blute, das es bedeckte, während der Oberst und Rasinskiy die Straße untersuchten und sich immer mehr von dem mit wahrhaft teuflischer Schlaueit überlegten Plan überzeugten, den Reisewagen sammt seinen Insassen in den Steinbruch und somit in ein sicheres Verderben zu stürzen.

Nun kehrten sie mit ihren Begleitern zu der andern Stelle zurück, welche jetzt durch sämtliche Lichter der Diener hell beleuchtet war.

Kaum hatte Rasinskiy einen Blick auf das kalte Krüß des Todten geworfen, als er zurückprallend, in höchster Erregung, doch auch mit aufblühendem Zorn ausrief:

„Chowanek?! — Der Schurke!“

Dann aber murmelte er, seine heftige Gemüthsbeziehung bekämpfend, doch den Blick immer fest auf die verwitterten Bänke des schuldbeladenen Menschen gerichtet:

„Er war es also doch, der mir heute geschrieben, der nun in einem neuen Verbrechen seine Strafe gefunden! Ein Höherer, der die entsetzliche That verhindert, hat ihn gerichtet! — Wäge Gott seiner Seele gnädig sein!“

Wie von einem andern Gedanken jäh erfasst, beugte Rasinskiy sich nun zu der Leiche seines ehemaligen Dieners nieder und besah die Kleidung, welche den Oberkörper deckte.

„Er hat seinen Raub, den er mir wohl theuer verkaufen wollte, gewiß bei sich“, rief er, und schon fand er diese Vermuthung bestätigt, denn aus der Brusttasche des blutbefleckten Rockes zog er ein Packet in der Länge gebrochener Papiere. Seine Lippen vermochten einen frohen Ausruf nicht zu unterdrücken, mit leuchtendem Blick zeigte er das Packet dem Obersten und sagte:

„Zur Ergänzung des Briefes, den ich Ihnen vor wenigen Stunden mittheilte! Der Schurke Chowanek nannte sich Walson, wie er sich auch Jerry genannt. Dieser Fund, für mich ein Glück bei dem erschütternden Fall, erklärt mir alles. Ich werde diese Papiere als mein Eigenthum an mich nehmen und dies schon vor den Behörden verantworten.“

Der Oberst, noch immer mächtig erschüttert von dem Gedanken an das Unglück, welches die Seinigen so nahe bedroht, billigte das Thun Rasinskiys, und dieser barg das Packet Schriften sorgsam in seiner Brusttasche.

In diesem Augenblick wurden von verschiedenen Seiten Geräusch von Näherkommenden hörbar.

Aus der Thalschlucht des Nonnenbaches nahen zwei Reiter. Es war ein Diener, den man nach Graefelotte gesandt, um den dortigen Arzt zu holen mit diesem. Behutsam wurden die Thiere über die freie Stelle der Straße geleitet, und nachdem der Arzt in wenigen Worten erfahren, was vorgefallen und wer im weißen Hause seiner Hülfe bedürftig sei, sprengte er weiter, auf dem Wege die zweite Gruppe kreuzend, die mit Laternen, Fieb- und andern Waffen reichlich versehen, laut redend und gestikulirend von Malmaison herkam. Es war der Herr Maire letzteren Ortes, den ein Diener gerufen, der mit seinem Adjunkt, dem Gardechampetre und mehreren seiner Wüthbürger nahte, um ein erstes gerichtliches Verfahren über das in seiner Gemartung vorgefallene Unglück einzuleiten. Vom allem, was geschah, erhielt er durch den Kutscher und die beiden Herren Kenntniß, und nachdem er das Terrain des beabsichtigten Verbrechens genau sich angesehen, seinen Begleitern befohlen, den Zustand der Straße sich wohl zu merken, befahl er, um ein weiteres Unglück zu verhüten, diese sofort zu säubern und die Steine wieder in den Bruch zu werfen. Die Leiche wurde einstweilen auf den Rain der Straße gebettet und dann die Arbeit begonnen. Da es für Rasinskiy und seinen Gast hier nichts mehr zu thun

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: J. Fred. W. der Reklam- und Inseraten-Theil: H. A. Werek, beide in Mannheim.